

Bürgerspaziergang in Gierskämpfen am 09.10.2020: Themen vor Ort – Rückmeldungen aus der Verwaltung

Thema	
<p>1. Wohnmobilstellplatz Altes Feld</p>	<p>Herr Bürgermeister Bittner berichtet zusammen mit Herrn Schmidt, Leitung des Fachdienstes Grünflächen Forst Friedhöfe, über das das in diesem Jahr zusammen mit dem Fachdienst Stadtmarketing & Tourismus und der Fachstelle Nachhaltige Stadtentwicklung geschaffene Angebot eines Wohnmobilstellplatzes im Alten Feld.</p> <p>Hier zu wurde die Fläche gemäht und geschottert. Es wurden acht Wohnmobilstellplätze (5x10m) eingerichtet und quer zur Eisenbahnstrecke mit Baumstämmen kenntlich gemacht. Eine neu errichtete Beschilderung weist auf die Nutzung als Wohnmobilstellplatz hin. Eine Informationstafel soll Hinweise zum Standort und der Umgebung geben. Diese ist derzeit in der Fertigstellung.</p> <p>Auch ohne Werbemaßnahmen werde der Wohnmobilstellplatz bereits gut angenommen. Die Lage zur angrenzenden Ruhr, die schnelle fußläufige Erreichbarkeit zur Altstadt sowie zum Ruhrtalradweg und zum Freibad „Storchennest“ sprechen für diesen Standort. Für 2021 soll eine Ausstattung mit Strom, Ver- und Entsorgungseinrichtungen geprüft werden.</p> <p>Ein Teilnehmer des Bürgerspaziergangs weist daraufhin, dass die vorhandene Beschilderung lediglich die Nutzung des Platzes mit einem Wohnmobil, nicht aber mit einem Wohnwagen gestatte. Es wird gebeten zu klären, ob eine Beschränkung auf Wohnmobile beabsichtigt ist.</p> <p>Herr Bittner bittet Herrn Schmidt die Frage innerhalb der Verwaltung zu klären.</p> <p>Es wird angefragt, ob die Möglichkeit bestehe, eine Schranke zu errichten, sodass der Platz nur den Wohnmobilisten zur Verfügung stünde. Derzeit würden die Stellplätze häufig durch PKW-Fahrer besetzt.</p> <p>Herr Schmidt erläutert, dass spätestens bei einer Entscheidung für diesen Standort eine Lösung mitgedacht werden müsse, wie die der Zugang für die Wohnmobilisten gesichert werden könnte. Eine Schranke könnte ein geeignetes Mittel sein. Zum jetzigen Zeitpunkt werde der Standort noch getestet.</p>
<p>2. Jugendtreff Gierskämpfen und Sportheim des FC BW Gierskämpfen 1965 e.V.</p>	<p>Der Geschäftsführer des Vereins FC BW Gierskämpfen 1965 e. V. stellt den Verein kurz vor. Besonders stolz sei der Verein auf die ausgeprägte Kinder- und Jugendarbeit. Nachdem die Rasenanlage 2013 und die Flutlichtanlage 2011 errichtet wurden, treibe der Verein seit einigen Wochen die Umgestaltung des</p>

	<p>Vereinsheims voran.</p> <p>Im Gebäude befinden sich zudem die Räumlichkeiten des Kinder- und Jugendtreffs Gierskämpfen. Nach kurzer Einleitung zum Zustand des Gebäudes durch Herrn Bürgermeister Bittner erläutert Herr Stankowski, Leiter des Fachdienstes Bauberatung Bauordnung Denkmale, dass ein in Auftrag gegebenes Gutachten Schäden an der Holzverschalung, der Dämmung und dem Dach ergeben hat. Zurzeit erfolge die Ermittlung der Kosten.</p> <p>Herr John, Leiter des Fachbereichs Schule Jugend Familie, betont die wichtige Bedeutung des Kinder- und Jugendtreffs in Gierskämpfen. Das Freizeitangebot habe vor allem eine hohe Bedeutung für das Quartier.</p> <p>Gemeinsam müssten die Fragen zum Gebäude und zur Finanzierung im nächsten halben Jahr geklärt und eine belastbare Planung erstellt werden. Wichtig für die Kinder und Jugendlichen in Gierskämpfen sei, dass praktikable und realisierbare Lösungen gefunden werden.</p> <p>Ratsmitglied Felix Werker gibt den Hinweis, dass der Sozialindex bei der Vorschlagsplanung berücksichtigt werden solle, da die Chance auf eine Förderung aus seiner Sicht dadurch steigen würde.</p> <p>Herr John berichtet dazu, dass der Fachbereich mit der Erstellung eines Sozialmonitorings beschäftigt sei. Mit Ergebnissen wird dem Mitte nächsten Jahres gerechnet.</p>
3. Mehrgenerationenpark	<p>Herr Schmidt berichtet, dass der Mehrgenerationenpark im letzten Jahr im Rahmen der Erneuerung des Freibades „Storchennest“ geschaffen wurde. Die Freifläche umfasst ein Spielschiff, welches nach den Wünschen der Kinder gefertigt wurde, eine Boulebahn und mehrere Sitzgelegenheiten. Drei Fitnessgeräte sollen ebenfalls noch installiert werden. Zusammen mit dem Storchennest und dem ansässigen Kneippverein ist so ein zusätzliches Freizeitangebot für Jung und Alt entstanden.</p>
4. Spielplätze	<p>Herr Schmidt berichtet, dass es insgesamt 96 Spielplätze in der Stadt Arnsberg gibt.</p> <p>Der Spielplatz an der Rosenberger Straße /Görlitzstraße wurde speziell für kleinere Kinder geschaffen und stellt daher ein schönes Angebot als Ergänzung zum Spielplatz im Mehrgenerationenpark dar. Für einen entsprechenden Sonnenschutz sollen in den nächsten Jahren Bäume sorgen, deren Pflanzung für den Herbst 2019 vorgesehen ist.</p>